

Tagung des Sozialrechtsverbundes Norddeutschland
am 25. und 26. November 2010 in Lübeck

Verbraucherschutz im Sozialrecht

Sozialleistungsberechtigte
als Verbraucher, Nutzer und Mitgestalter
sozialer Leistungen:

Auf dem Weg zu einem eigenständigen
Verbraucherschutz im Sozialrecht



Tagungsort: Deutsche Rentenversicherung Nord
Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck



Verbraucherschutz im Sozialrecht

Mit seiner dritten Veranstaltung zu aktuellen sozialrechtlichen Themen will der Sozialrechtsverbund Norddeutschland (SVN) wieder ein Thema aufgreifen, das in der öffentlichen und politischen Diskussion zunehmend an Gewicht gewinnt. Zielsetzung der Veranstaltung ist, eine Antwort auf die Frage zu finden, ob das Sozialrecht einen eigenständigen Verbraucherschutz benötigt.

Das Sozialrecht ist auf den Schutz von Individuen in Defizitsituationen gerichtet. Neben den als subjektiven Rechten ausgestalteten Sozialleistungsansprüchen dienen eine Reihe von Vorkehrungen im Sozialrecht (individuell zum Beispiel Beratungsansprüche, Wunsch- und Wahlrechte, Pflegeberatung; institutionell zum Beispiel gemeinsame Servicestellen, Pflegestützpunkte, Verbraucher- und Patientenberatung) dazu, Leistungsberechtigten über die Ausstattung mit Leistungsansprüchen hinaus zu ihrem Recht zu verhelfen. Weiter gibt es Möglichkeiten der Unterstützung bei Behandlungsfehlern. Bei der Leistungsgestaltung hat der Leistungsberechtigte Einfluss kraft seiner Wunsch- und Wahlrechte.

Die rechtlichen Problemstellungen der Anliegen der Partizipation und des Schutzes des Sozialleistungsberechtigten werden in den Dimensionen der Leistungerschließung, des Leistungsbezuges und der Unterstützung bei Nachteilen und Schädigungen im Leistungsbezug erörtert. Wie schon in den bisherigen Veranstaltungen des SVN geschieht dies vor dem Hintergrund der Praxis, das heißt auch aus Sicht der Betroffenen und der gesetzesausführenden Behörden. Diese Beiträge werden flankiert von Referaten zur allgemeinen Funktion des Verbraucherschutzes und seiner aktuellen und künftigen Rolle speziell im Sozialrecht. Die Bürgerbeauftragte des Landes Schleswig-Holstein wird aus ihren einschlägigen Erfahrungen berichten.

Programmablauf

Donnerstag, 25. November 2010

9.00-9.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer
9.30-10.00 Uhr	Begrüßung der Veranstalter: Sozialrechtsverbund Norddeutschland e. V., <i>Prof. Dr. Gerhard Igl</i> , Universität Kiel und Grüßwort der Deutschen Rentenversicherung Nord, <i>Dr. Ingrid Künzler</i> , Vorsitzende der Geschäftsführung
	Moderation der Veranstaltung <i>Dr. Thomas Flint</i> Richter am Landessozialgericht Hamburg
	Rechtliche Rahmenbedingungen
10.00-10.40 Uhr	Vortrag: Rechtliche Dimensionen der Nutzer- stellung im Sozialrecht <i>Prof. Dr. Felix Welti</i> , Hochschule Neubran- denburg
10.40-10.45 Uhr	Pause
10.45-11.25 Uhr	Vortrag: Sind die Prinzipien und Techniken des Verbraucherschutzrechtes auf den Be- zug von Sozialleistungen anwendbar? <i>Prof. Dr. Maximilian Fuchs</i> , Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
11.25-11.30 Uhr	Pause
	Verbraucherschutz in ausgewählten Sozialleistungsbereichen
11.30-12.30 Uhr	Krankenversicherung 1. Vortrag <i>Prof. Dr. Dagmar Felix</i> , Universität Hamburg 2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause

13.30-14.30 Uhr	Unfallversicherung 1. Vortrag <i>Prof. Dr. Otto Ernst Krasney</i> , Vizepräsident des Bundessozialgerichtes a. D. 2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion		2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion	Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Tagung ausgehändigt.
14.30-15.30 Uhr	Rentenversicherung 1. Vortrag <i>Dr. Reza Fakhr Shafaei</i> , Rechtsanwalt, Hochschule Neubrandenburg 2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion	12.30-13.30 Uhr	Mittagspause	Unterkunft Hanseatischer Hof, Wisbystraße 7-9, 23558 Lübeck Einzelzimmer incl. Frühstück 70 Euro Doppelzimmer incl. Frühstück 90 Euro Telefon: 0451 300 200 Stichwort: Tagung Sozialrechtsverbund http://www.hanseatischer-hof.de/
15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause	13.30-14.10 Uhr	Erfahrungen der Bürgerbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein, <i>Birgit Wille-Handels</i>	Diese Preise gelten nur bei Buchung über die Deutsche Rentenversicherung Nord.
16.00-17.00 Uhr	Pflegeversicherung 1. Vortrag <i>Prof. Dr. Gerhard Igl</i> , Universität Kiel 2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion	14.10-14.15 Uhr	Pause	
	Freitag, 26. November 2010	14.15-15.00 Uhr	Allgemeine Diskussion	
9.00-9.30 Uhr	Kaffee	15.00-15.40 Uhr	Vortrag <i>Prof. Dr. Andreas Hänlein</i> , Universität Kassel	Wegbeschreibung Anreise mit der Bahn Ab Lübeck Hauptbahnhof mit dem Bus der Linie 11 (Richtung Oberbüssauer Weg) oder 21 (Richtung Citti-Park Herrenholz) bis Haltestelle Max-Reger-Straße. Straßenverlauf der Ziegelstraße in Fahrtrichtung folgen. Dann zweite Straße rechts einbiegen.
9.30-10.30 Uhr	Eingliederungshilfe 1. Vortrag <i>Prof. Dr. Wolfgang Schütte</i> , Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg 2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion	15.40-15.45 Uhr	Pause	Anreise mit dem PKW Über A 1 bis Ausfahrt Lübeck-Moisling in Richtung Lübeck-Buntekuh/Lübeck-Schönböcken fahren und dann hinter der Shell-Tankstelle links in die Ziegelstraße abbiegen.
10.30-11.30 Uhr	Kinder- und Jugendhilfe 1. Vortrag <i>Christian Grube</i> , Rechtsanwalt, Vors. Richter a. D. 2. Realisierungen aus der Praxis 3. Statement Sozialleistungsträger 4. Diskussion	15.45-16.00 Uhr	Schlusswort und Ende der Veranstaltung	Besucherparkplätze Für PKW stehen ausreichend Besucherparkplätze im ersten Obergeschoss des Parkhauses auf der gegenüberliegenden Straßenseite zur Verfügung. Behindertengerechte Parkmöglichkeiten befinden sich unmittelbar vor dem Haupteingang des Verwaltungsgebäudes.
11.30-12.30 Uhr	Arbeitsmarkt (SGB II und III) 1. Vortrag <i>Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback</i> , Universität Hamburg		Deutsche Rentenversicherung Nord Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck Christina Braasch Telefon: 0451 485 1359 christina.braasch@drv-nord.de 50 Euro, Studierende 15 Euro (inkl. Verpflegung am Tagungsort) Sozialrechtsverbund Norddeutschland Kontonummer: 583 209 Bankleitzahl: 200 100 20 Postbank Hamburg BGW-Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege Kerstin Palsherm, Telefon: 040 20 207 3129 E-Mail: kerstin.palsherm@bgw-online.de	
		Tagungsort		
		Anmeldung		
		Beitrag		
		Bankverbindung		
		Beitragsfragen		

